



Dieses Foto hat OHA-Leser Jürgen Skop am 11. Mai an den Gemeinderat Malente gemailt. Das Bild hatte der Timmdorfer mit den Worten kommentiert: „Gerade eben stand ein Kanu hilflos vor der Brücke und keiner wagte sich, weiterzufahren.“ SKOP

Zustand für Malente unwürdig

Zur Übersetzstelle für Wassersportler an der Gremsmühle:

Mit Schreiben vom 8. April als Offenen Brief an den OHA und die Frau Bürgermeisterin machte ich auf die gefährliche Übersetzstelle für Wassersportler in der Schwentine aufmerksam. Eine Antwort bekam ich nicht. Wohl aber nahm sich die Presse der Sache an und brachte am 12. April einen Bericht darüber. Daraufhin passierte etwas. Nämlich der Schwentineübergang wurde gesperrt, zumindest für so lange wie die Schleuse dort geöffnet ist. Darüber und über zukünftige Maßnahmen berichtete dann die Presse am 13. April. So weit, so gut. Nun aber ist die Schleuse schon seit zwei Wochen

längst geschlossen und man könnte wieder mit Booten, wie all die Jahre vorher, ungefährdet übersetzen. Leider hat man bislang weder im Oberlauf noch unten an der Brücke die Sperrschilde entfernt.

Bei dem schönen Wetter der vergangenen Tage konnte ich mehrfach sehen, wie Paddler und Kanufahrer, von den Schildern abgeschreckt, wieder umdrehen oder aber mühsam und umständlich mit den Booten über die Straßen und Kreuzung übersetzten.

Offensichtlich kümmert sich weiter keiner um diese Übersetzstelle. Meines Wissens hat hier die EU Gelder investiert die sie sogar, bei Nichterfüllung von Pflichten, zurückfordern kann.

Meine Bitte nun an Sie, auch im Namen anderer Wassersportler, ist: Ernennen Sie doch aus Ihren Reihen eine Person, die hierfür zuständig ist und sich darum

kümmert, wann die Sperrschilde hin müssen (bei geöffneter Schleuse) und wann sie wieder weg müssen zur freien Fahrt. Diese Person müsste immer informiert werden über geöffnete und geschlossene Schleuse und dann sofort die Schilder setzen oder entfernen. Ich bin sicher, dass diese Bitte machbar ist und keine Kosten verursacht. Der jetzige Zustand ist für Malente unwürdig und touristenfeindlich. Jürgen Skop, Timmdorf

Anmerkung der Red.: Nach Auskunft von Bürgermeisterin Tanja Rönck soll die Zuständigkeit für die Sperrung der Schwentine künftig in einem Vertrag zwischen dem Wasser- und Bodenverband Ostholstein und dem Fischer Helmut Schwarten geregelt werden. Er ist für die Bedienung des Stauwehrs zuständig. Eine Zuständigkeit der Gemeinde sei dann nicht mehr gegeben.